Elfride trat jetzt näher und las auf einem weißen Blättchen die Worte von der Hand des Vaters:

„Dieses Vögelchen sei der Lohn für Elfridens während ihrer schweren Krankheit gezeigte Geduld."

Wer war wohl froher und glücklicher, als Elfride! Sie hatte ja die Belohnung verdient, durch Selbstbeherrschung verdient, die ihr hier zu Theil wurde — welche selige Empfindung! Sie streifte jetzt nach und nach den bösen, bösen Fehler der Ungeduld gänzlich von sich ab, und erfreute nicht nur dadurch ihre Eltern, sondern war selbst weit glücklicher, als zuvor; denn nichts macht uns ja ruhiger und zufriedener, als das Bewußtsein, fehlerhafte Anlagen in uns besiegt zu haben.

Fünftes Kapitel.

Der Verbrecher aus Jähzorn.

Herr Helm hatte einige Geschäfte in der nahgelegenen Stadt zu besorgen, und weil er den geliebten Seinigen gern jede erlaubte Freude gönnte, beschloß er, seine Gattin und die Kinder mitzunehmen, wenn diese Vergnügen an der kleinen Reise finden sollten. Man kann sich vorstellen, daß Wilhelm und Elfride sich nicht lange bitten ließen, den Vater zu begleiten und auch